Carpenter Street

Archer und T'Pol reisen ins Chicago des Jahres 2004. Dort sind die Xindi dabei, ihre Biowaffe fertigzustellen. DafÃ¼r lassen sie von einem Komplizen Menschen entfÃ¼hren. Mittlerweile fehlen ihnen nur mehr zwei Blutgruppen, um ihre Sammlung zu vervollstÃ¤ndigenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Carpenter Street

Episodennummer: 3x11

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 26. November 2003

Erstausstrahlung D: 15. Januar 2005

Drehbuch: Rick Berman & Brannon Braga

Regie: Mike Vejar

Hauptdarsteller:
Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,
Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,
Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,
Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,
Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,
Linda Park als Ensign Hoshi Sato,
John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:
Leland Orser als Loomis,
Matt Winston als Daniels,
Jeffrey Dean Morgan als Damron,
Michael Childers als Strode,
Erin Cummings als Prostitute #1,
Donna DuPlantier als Prostitute #2,
Billy Mayo als Officer #1,
Dan Warner als Officer #2u.a.

Kurzinhalt:
Archer erhÃ¤lt unerwarteten Besuch von Daniels. Zum Auftritt des unbekannten Mannes aus der Zukunft der Archer vor den Xindi gewarnt hat kann er selbst keine Auskunft geben, zudem erfÃ¤hrt Archer von ihm, dass dieser Terrorangriff scheinbar in der richtigen Zeitlinie nie stattgefunden hat. Allerdings gibt es nun ohnehin dringlicheres, um das man sich kÃ¼mmern muss: Denn wie Daniels erfahren hat, sind die Xindi in die Vergangenheit der Erde gereist, um ihre Biowaffe fertig zu stellen. Archer und T'Pol reisen deshalb ins Chicago des Jahres 2004, um sie aufzuhalten. Als sie sich zu jenem Standort begeben den Daniels ihnen genannt hat â€“ eine scheinbar verlassene Fabrik â€“ beobachten sie einen Mann dabei,

wie er eine bewusstlose Frau hineinbringt. Als er die Fabrik verlÃ¤sst, gelingt es den beiden, ihn in Gewahrsam zu nehmen und zu befragen. Sie erfahren, dass die Xindi je einen Menschen von jeder Blutgruppe brauchen, um ihre Menschensammlung zu vervollstÃ¤ndigen. Archer und T'Pol bleibt somit nicht mehr viel Zeit, um sie aufzuhaltenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Does it seem logical to you that legitimate medical research is being conducted in an abandoned factory?"

(So weit hat Loomis glaube ich nicht gedacht.)

"In one individual we've managed to find the worst qualities of this era. Greed, violence, moral corruption."

(Dummheit nicht zu vergessen!)

"What's he paying you?"

"Five thousand apiece, double for the last three."

"Is that what human life is worth in the twenty first century?"

(T'Pols kritischer Kommentar in Richtung Loomis.)

Review:

Ich hatte es ja eigentlich schon seit dem Pilotfilm stark vermutet, aber "Carpenter Street" war nun das erste Mal, dass es Berman & Braga nicht mehr verhehlen konnten: Die beiden scheinen wirklich keinen Plan gehabt zu haben, was das Ganze mit dem temporalen Kalten Krieg, dem geheimnisvollen Future Guy, Daniels und so weiter eigentlich soll. Wer kÃ¤mpft gegen wen? Wie soll so ein in der Vergangenheit gefÃ¼hrter Krieg eigentlich funktionieren? Wer ist der Future Guy? Wer genau sind die beiden Fraktionen, und welche Ziele verfolgen sie? All das wussten Berman & Braga wohl selbst nicht. Sie brauchten einfach eine Idee, um "Enterprise" auf den Weg zu bringen, und dachten sich, dass "termporal cold war" cool klingt. Anders ist die vÃ¶llig unaufschlussreichende und unaussagekrÃ¤ftige Szene mit Daniels in "Carpenter Street" â€“ die in meinen Augen an Zuschauerverarsche grenzt â€“ nicht zu erklÃ¤ren. Warum sollte der Future Guy Archer Ã¼ber den Terroranschlag informieren und vor den Xindi warnen? Da fÃ¤llt weder Daniels noch Berman & Braga eine vernÃ¼nftige ErklÃ¤rung fÃ¼r ein.

Noch viel schlimmer wieder aber die vÃ¶llig hirnrissige ErklÃ¤rung dazu, warum Daniels jetzt erst auftaucht. VerÃ¤nderungen in der Zeitlinie machen sich erst nacheinander in Wellen bemerkbar? Das ergibt einerseits Ã¼berhaupt keinen Sinn, und deckt sich andererseits auch nicht mit der Art und Weise, wie Zeitreisen bzw. solche VerÃ¤nderungen bislang bei "Star Trek" â€“ aber auch unmittelbar bei "Enterprise" â€“ behandelt wurden (nach den Ereignissen von "Die Schockwelle" brauchte Daniels ja auch nicht erst mehrere Wochen, ehe er bei Archer hab Acht stand). Und selbst wennâ€¦ der Kerl hat eine verdammte Zeitmaschine, verfickt nochmal! Zugegeben, die TARDIS bringt den Doctor auch nicht immer genau dort hin wo er hin wollte, und die Zeiterfassung im DeLorean spinnt auch gelegentlich herum, aber wenn das der Grund sein sollte warum er erst jetzt auf einmal auftaucht, verabsÃ¤umt es die Episode, uns dies auch zu sagen. Das gleiche Problem ergibt sich Ã¼brigens bei Daniels' ErklÃ¤rung, warum er Archer und T'Pol in die Vergangenheit schickt, anstatt selbst zu reisen. Die betreffenden Genehmigungen zu bekommen wurde zu viel Zeit benÃ¶tigen? Um es mit den Borg zu sagen: Zeit ist irrelevant! Zumindest, sofern man Ã¼ber eine Zeitmaschine verfÃ¼gt. Und Ã¼berhaupt: Wenn die Xindi in die Vergangenheit reisen kÃ¶nnen, wieso machen sie das, um dort Blutproben fÃ¼r ihre Biowaffe zu sammeln anstatt die Menschheit in der Vergangenheit, wo wir uns nicht wehren kÃ¶nnen, einfach gleich auszulÃ¶schen? Also nein, sorry, aberâ€¦ fÃ¼r wie blÃ¶d halten die uns eigentlich? Das gesamte Konzept hinter der Episode, inklusive der

halbherzigen ErklÃ¤rungen warum alles so sein muss wie es ist, waren derart dÃ¤mlich und unsinnig, dass es an Zuschauerbeleidigung grenzte.

Aber selbst abseits dieser logischen SchwÃ¤chen ist "Carpenter Street" kein Highlight. Angesichts der Tatsache, dass am Ausgang der Mission kein Zweifel besteht, fehlte es vÃ¶llig an Spannung. Generell lieÃŸ der Unterhaltungswert teilweise ordentlich zu wÃ¼nschen Ã¼brig, und fand ich die Episode Ã¼berwiegend zÃ¤h und langweilig. Sehr seltsam auch, wie die beiden ohne jeglichen Ãœbergang plÃ¶tzlich wieder in der "Gegenwart" ankommen. Ja selbst die kurze Message zum Umweltschutz, der ich grundsÃ¤tzlich ja zustimme, fand ich extrem verkrampft eingebaut, und dementsprechend eher stÃ¶rend als lobenswert. Die einzigen positiven Aspekte: Tâ€™Pols kritische Ã„uÃŸerungen zur Menschheit des gerade angebrochenen 21. Jahrhunderts, einige humorvolle Momente wie bei "Burgerland", sowie Michael Vejars grandiose Inszenierung, die mit zahlreichen ungewÃ¶hnlichen Einstellungen (Guckloch) und netten Kamerafahrten (wie z.B. gleich zu Beginn) aufwarten kann, und die insbesondere auch den Showdown â€“ dank des prÃ¤gnanten Zeitlupeneinsatzes â€“ aufwertet. Gegen das schwache Drehbuch kam aber leider letztendlich auch er kaum mehr an.

Fazit:
Ich war mal ein Fan von Zeitreisegeschichten, aber spÃ¤testens mit "Carpenter Street" haben Berman & Braga mir diese leider ordentlich abgewÃ¶hnt. Die Episode strotzt nur so vor LogiklÃ¶chern, die meine Intelligenz beleidigten. Davon, dass man uns trotz Daniels keine Antworten darauf gibt, was es mit dem Future Guy, dem Temporalen Kalten Krieg etc. auf sich hat, und wie dieser mit den Xindi in Verbindung steht, ganz zu schweigen. Aber ist halt schwer, dem Zuschauer offene Fragen zu beantworten, wenn man die Antworten selber nicht kennt. Aber auch abseits dieser Kritikpunkte ist "Carpenter Street" kein Highlight. Vom einen oder anderen netten Kommentar von T'Pol sowie der hochwertigen Inszenierung von Mike Vejar (der jedoch gegen die SchwÃ¤chen im Drehbuch leider auch nichts ausrichten kann) war "Carpenter Street" nÃ¤mlich zu allem Ãœberfluss auch noch sterbenslangweilig, und zudem vÃ¶llig belanglos. Jedenfalls finde ich es so bezeichnend wie traurig, dass nach einigen sehr guten Episoden just jene, die vom Produzentenduo selbst geschrieben wurde, bei mir wieder einmal ziemlich durchfÃ¤llt.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:

Eine dunkle StraÃŸe irgendwo in Detroit. Ein Wagen hÃ¤lt vor einem Wohnhaus und ein etwas heruntergekommener Mann steigt aus. In seiner Wohnung holt er ein kaltes StÃ¼ck Pizza aus dem Waschbecken und eine Cola aus dem KÃ¼hlschrank. Gerade, als er es sich gemÃ¼tlich machen will, klingelt das Telefon. Etwas Ã¼berrascht darÃ¼ber, dass man ihn anruft, geht er ran. Eine Stimme fragt an, ob er alle Vorbereitungen getroffen habe. Der Mann bejaht dies, fragt nach seiner Bezahlung und legt auf. Der Mann begibt sich in sein Auto, fÃ¤hrt auf einen StraÃŸenstrich und lÃ¤sst eine Prostituierte einsteigen, die er kurz darauf betÃ¤ubt. Mit der Frau fÃ¤hrt er zu einem verlassenen GebÃ¤udekomplex. Nachdem er hinein gelassen wurde, legt er die Frau auf eine Liege und schlieÃŸt sie an einen Tropf an. Er nimmt einen Koffer voller Geld und verlÃ¤sst den Raum.

Auf der Enterprise hat Archer gerade das Fressen fÃ¼r Porthos gemacht, als plÃ¶tzlich wie aus dem Nichts Crewman Daniels auftaucht. Archer, offenbar Ã¼berhaupt nicht Ã¼berrascht, stellt Daniels sofort Fragen zur Waffe der Xindi. Doch der Zeitpolizist hat leider genauso wenig Informationen, wie der Captain. Laut seiner Aussage, hÃ¤tte der Angriff auf die Erde nie stattfinden dÃ¼rfen. Da VerÃ¤nderungen der Zeitlinie immer eine Weile brauchen, bis sie sich auf das 31. Jh. auswirken, sind bis jetzt keine StÃ¶rungen der Zeit zu verzeichnen. Doch Daniels ist nicht vorbei gekommen, um mit Archer einen kleinen Plausch zu halten. Er schickt den Captain und T'Pol auf Mission ins Jahr 2004. Dort hat der

Temporale Sicherheitsdienst eine Handvoll Xindi-Reptilien entdeckt, die aus dem 22. Jh. stammen. Archer soll sie nun aufhalten - egal was sie vorhaben. 18.00 Uhr will Daniels den Captain und die Vulkanierin im Kommandoraum sehen. Archer besorgt sich schnell angemessene Kleidung fÃ¼r das 21. Jh. und gibt Tucker den Dienstplan der nÃ¤chsten Woche, fÃ¼r den Fall, dass er lÃ¤nger weg sein sollte. Mit im GepÃ¤ck hat er so genannte Temporalbojen, die er von Daniels erhielt. Damit kann er alles, was nicht ins 21. Jh. gehÃ¶rt, in die Zukunft bringen. Archer und T'Pol betreten daraufhin den Kommandoraum und finden sich plÃ¶tzlich auf einer StraÃŸe in Detroit des Jahres 2004 wieder. ZunÃ¤chst ein wenig perplex Ã¼ber den plÃ¶tzlichen Umgebungswandel, macht sich das Duo auf die Suche nach einem geeigneten Transportmittel, was auch schon bald in Form eines Pick-Ups in Erscheinung tritt. Ausgestattet mit einem fahrbaren Untersatz, machen sich Archer und T'Pol auf die Suche nach Xindi-Lebenszeichen, die sie mit Hilfe des Tricorders aufzuspÃ¼ren erhoffen.

Es dauert nicht lange, da werden die beiden auf einen verlassenen GebÃ¤udekomplex aufmerksam. Als sie sich ihm jedoch nÃ¤hern, bemerken sie, wie ein Auto auf das GelÃ¤nde fÃ¤hrt. Kurze Zeit spÃ¤ter, verlÃ¤sst das GefÃ¤hrt die Gegend wieder - Archer und T'Pol folgen ihm. Nur wenig spÃ¤ter klopft Archer an der TÃ¼r des Mannes, den wir schon aus der Einleitung kennen. Da dieser glaubt, die Polizei stÃ¼nde vor der TÃ¼r, flÃ¼chtet er durch das Fenster nach drauÃŸen, doch dank des vulkanischen Nackengriffs kann der Mann gestoppt werden. In der darauf folgenden Befragung des Mannes, dessen Name Loomis ist, stellt sich bald heraus, dass er fÃ¼r die stÃ¤dtische Blutbank arbeitet. Er erklÃ¤rt Archer, dass ihn irgendwelche MÃ¤nner, die er nie zu Gesicht bekommen hat, angeheuert hÃ¤tten, jeweils einen Menschen pro Blutgruppe zu entfÃ¼hren und zu ihnen zu bringen. Er wisse jedoch nicht, was die Leute mit den EntfÃ¼hrten tun, und eigentlich interessiert es ihn auch nicht, solange die Bezahlung stimmt. Archer ist der Meinung, dass die Xindi im 21. Jh. versuchen, ihre Biowaffe zu perfektionieren, die mit Hilfe der Daten von Rajiin entwickelt werden konnte.

Loomis erklÃ¤rt sich bereit, dem Captain zu helfen, die MÃ¤nner fÃ¼r die er arbeitet zu stoppen, wenn er dafÃ¼r straffrei bleibt. Und so kommt es, dass das Trio wieder zum alten GebÃ¤udekomplex auf der Carpenter Street fÃ¤hrt. Archer stellt sich bewusstlos und lÃ¤sst sich von Loomis ins Innere bringen. WÃ¤hrend Loomis das GebÃ¤ude wieder verlÃ¤sst und zu T'Pol ins Auto steigt, beginnt Archer nach den Xindi zu suchen. Es dauert nicht lange, da hat er sie auch schon gefunden. Mit Hilfe eines prÃ¤zisen Schusses aus der Phaserpistole zerstÃ¶rt der Captain ein kleines GerÃ¤t, das den Xindi die RÃ¼ckkehr in ihr Jahrhundert erlaubt hÃ¤tte. Im folgenden Feuergefecht, kann Archer alle Xindi, bis auf einen ausschalten. Dieser flieht auf das Dach des GebÃ¤udes und versucht die Biowaffe in die AtmosphÃ¤re zu entlassen. GlÃ¼cklicherweise kann Archer ihn zusammen mit T'Pol, die Loomis aufgrund eines Fluchtversuches betÃ¤uben musste, aufhalten. Nun, da die Gefahr durch die Biowaffe eliminiert ist, markiert Archer die gesamte AusrÃ¼stung der Xindi, sowie deren Leichen, mit den Temporalbojen und schickt sie zurÃ¼ck in die Zukunft. Archer und T'Pol treten aus dem Kommandoraum heraus und begegnen einem sichtlich verwirrten Tucker, der gerade den Dienstplan durchgeht, denn er von Archer vor wenigen Augenblicken bekommen hat. Seine Verwirrung erreicht ihren HÃ¶hepunkt, als der Chefingenieur die Xindi und deren AusrÃ¼stung im Kommandoraum vorfindet. Archer bestellt Reed herunter, um die AusrÃ¼stung einzusammeln, wÃ¤hrend der Captain den Zylinder mit der Biowaffe zu Doktor Phlox bringt. An einem Morgen des Jahres 2004 wird inzwischen ein etwas benommener Loomis, von Polizisten aus seinem Auto gezerrt, die einen anonymen Hinweis erhalten hatten, wo sich die Menschen befinden, die von eben diesem Mann entfÃ¼hrt wurden.

Michael Melchers

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}